

SCHENKE LEBEN,
SPENDE BLUT.

SPENDE
BLUT +
BIEM NOSTEN KREUZ



Mo 16.02.2026
15.00 – 19.30 Uhr

Langenhagen 30855 -
Engelbostel
Luhmann's Gasthaus zur Post
Hannoversche Straße 182



Bitte Personalausweis mitbringen!
Service-Hotline 0800 / 11 949 11
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)



Wertschätzung für Ehrenamtliche verdeutlicht

Management und Kooperationen für soziale Dienste im Aufbau

LANGENHAGEN. Unter dem Titel „Helden des Alltags“ gab es für mehr als einhundert ehrenamtlich Engagierte aus Hannover und der Region im Rodizio Baumhaus in Godshorn eine Einladung zum Mittagessen. Die Veranstaltung in der vierten Auflage sollte die Arbeit von Menschen würdigen, die sich tagtäglich für Bedürftige einsetzen – oft im Stillen und fernab öffentlicher Aufmerksamkeit.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Michael Röhrich, einem der Initiatoren dieses jährlichen Events. In seiner Begrüßung dankte er den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz und hob den besonderen Charakter des Treffens hervor: Zahlreiche bekannte und neue Gesichter seien zusammengekommen, darunter Vertreter der Tafeln Langenhagen, Garbsen, Lehrte, Wunstorf, Burgwedel, die Obdachlosenhilfe Hannover, die Freiwilligenagentur Langenhagen, sowie Barber Angels Brotherhood. Der Austausch habe erneut gezeigt, wie wertvoll Vernetzung im Ehrenamt ist.

Michael Röhrich nutzte die Gelegenheit außerdem, um die Neugründung des gemeinnützigen Vereins „Hallo Held“ bekanntzugeben. Der Verein geht aus dem bisherigen Freundeskreis hervor. Ziel ist es, Kräfte, Zeit und finanzielle Unterstützung künftig zu bündeln und zusätzliche Projekte zur Förderung des



Management für Ehrenamtliche leisten Frederick Schäfer (von links), Claudio Provenzano, Gabrielle Kuhn und Michael Röhrich.

Foto: Stadt Garbsen

Ehrenamts auf den Weg zu bringen – auch über die Stadt Hannover hinaus und perspektivisch in weiteren sozialen Bereichen wie Hospizarbeit oder Kinder- und Jugendhilfe. Besonderer Dank galt den weiteren Initiatoren, die nicht nur Zeit, sondern auch finanzielle Mittel eingebracht haben und als Gründungsmitglieder den Verein tragen: Grisca von Lerchendorff, Arnd-Christian Jürgens, Erdal Sahin, Tim Matthias, Arsen Begovic und Frederick Schäfer. Tatkräftige Unterstützung erhielt die Veranstaltung auch von Claudio Provenza-

no, Bürgermeister der Stadt Garbsen. Noch vor der offiziellen Eröffnung stand er selbst in der Küche und half beim Kochen. Sein persönlicher Einsatz wurde von den Gästen mit großem Applaus gewürdigt.

Ein bewegendes Grußwort sprach Gabrielle Kuhn, Vorstandsmitglied der Obdachlosenhilfe Hannover. Sie betonte, wie wichtig Momente der Wertschätzung seien – insbesondere nach sehr intensiven Monaten, in denen an unterschiedlichen Standorten Essen für obdachlose Menschen ausgegeben wurde. Solche Veranstaltungen gäben neue Kraft und Motivation für das freiwillige Engagement.

Gastgeber Frederick Schäfer, Inhaber des Rodizio Baumhauses, eröffnete anschließend das Büfett. Mit großer Herzlichkeit stellte er sein Restaurant bereits zum vierten Mal für die Initiative zur Verfügung. Serviert wurden unter anderem Gänsebrust und weitere festliche Spezialitäten. Der Rodizio Baumhaus die Initiative künftig an allen Standorten langfristig als Partner von Hallo Held e.V. unterstützen werde. Zugleich verwies er darauf, dass im Rahmen der Aktion auch für drogenabhängige obdachlose Menschen bei der Initiative U.D.O. der Johanniter gekocht wurde. Dabei wurden rund 200 Bedürftige versorgt.

„Ich habe im Leben viel Glück gehabt – und mit dir am meisten“

Gisela und Wolfgang Purjahn feierten am 15. Dezember ihre Eiserne Hochzeit mit Familie und Freunden

LANGENHAGEN (JAR). „Er glänzt wieder“, sagt Wolfgang Purjahn und schaut auf seinen Ringfinger. Am 15. Dezember 1960, also vor 65 Jahren, haben er und Gisela sich ihre Eheringe im Standesamt in Hannover ausgetauscht. Kurz nach der Hochzeit im Alten Rathaus setzte Wolfgang Purjahn seinen Ring ab, „weil er mir zu eng war.“ Jetzt, kurz vor der Eisernen Hochzeit, hatte er einen Juwelier aufgesucht, seinen Ring vergrößern und beide, auch den von seiner Frau, polieren lassen. Das sei ein schöner Liebesbeweis, sagt Gisela Purjahn. Sie muss sich allerdings daran gewöhnen, dass ihr Mann den Ehering wieder trage.

„Er glänzt wieder“, sagt Wolfgang Purjahn und schaut auf seinen Ringfinger. Am 15. Dezember 1960, also vor 65 Jahren, haben er und Gisela sich ihre Eheringe im Standesamt in Hannover ausgetauscht. Kurz nach der Hochzeit im Alten Rathaus setzte Wolfgang Purjahn seinen Ring ab, „weil er mir zu eng war.“ Jetzt, kurz vor der Eisernen Hochzeit, hatte er einen Juwelier aufgesucht, seinen Ring vergrößern und beide, auch den von seiner Frau, polieren lassen. Das sei ein schöner Liebesbeweis, sagt Gisela Purjahn. Sie muss sich allerdings daran gewöhnen, dass ihr Mann den Ehering wieder trage.

Kennengelernt haben sich Wolfgang Purjahn und Gisela Krüger 1958 im Tanzlokal „Fröhlicher Weinberg“ in Hannover. Der damals 19-jährige Hannoveraner musizierte mit dem Kurt-Wiggers-Quartett im Tanzsaal. Er saß am Klavier. „Und sie blinzelte mich die ganze Zeit an“, erinnert sich der heute 86-Jährige. Manfred, der Schlagzeuger der Band, frotzelte schnell: „Die hat ein Auge auf dich geworfen.“ Und in der Tat: Gisela gefiel Wolfgang sehr. Sie ging früher jeden Sonnabend mit ihrer Freundin Adelheid schwofen. „Ich tanze bis heute gerne“, gesteht die 87-



Seit 65 Jahren Seite an Seite: Gisela und Wolfgang Purjahn feiern am 15. Dezember ihre Eiserne Hochzeit. Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

Jährige und lacht. Gisela und Wolfgang kamen sich näher – und wurden schließlich ein Paar. Musik und Tanz sind die verbindenden Elemente, die auf ihrem gemeinsamen Lebensweg eine wichtige Rolle gespielt haben.

Wolfgang tourte an den Wochenenden mit seinen diversen Bands von Auftritt zu Auftritt. Gisela turnte, tanzte. „Das ist meine Leidenschaft“, sagt die Frau. Sie wird wegen ihrer Größe auch Krümel genannt. Später nahm sie an Gymnastikkursen für Frauen teil. „Wenn ich mal bei meinen Eltern anrufe und die Musik laut ist, dann tanzen meine Eltern im Wohnzimmer“, berichtet Tochter Andrea.

Zwei Jahre nach der Hochzeit erblickte Tochter Andrea das Licht der Welt. 1965 zogen die Purjahns von Vier Grenzen in Hannover nach Langenhagen und bezogen eine Wohnung an der Kurt-Schumacher-Allee. 1966 war Tochter Birgit geboren. Später zogen sie in den Emsweg und danach in den Wümmehof.

Wolfgang Purjahn ist gelernter Klempner und Installateur, später wechselte er in ein Verpackungswerk, arbeitete bei Volkswagen, übernahm bei einem Instrumentenvertrieb für Orgeltechnik den Kundendienst und reparierte bei dem Unternehmen Minolta Platinen.

Gisela Purjahn stammt aus

dem Badeort Dievenow in Pommern. „Ich hatte vier Geschwister, die alle nicht mehr leben“, bedauert die 87-Jährige. Mit ihrer Familie landete sie auf einem Hof in der Nähe von Abensen in der Wedemark. Sie arbeitete zunächst als Haushälterin. Machte später den Taxischein und fuhr mit einem Kleintransporter für die Langenhager Lebenshilfe, sie reinigte auch in einem Geldinstitut und bügelte in einer Reinigung. „Ich habe von meiner Mutter gelernt, den Cent dreimal umzudrehen“, sagt die 87-Jährige.

Gisela und Wolfgang Purjahn sind sehr lebensbejahend. Sie vermissen sich, wenn einer weg ist und passen immer gegenseitig auf sich auf. „Es kommt immer darauf an, wie man miteinander umgeht und sich vertraut“, sagt sie. Wichtig ist den Eheleuten auch: „Sagen kann man sich alles, aber es kommt auf den Ton an“, sagt Gisela Purjahn. Der Ton mache die Musik.

Ihre Eiserne Hochzeit feiern die Jubilare mit ihren Töchtern, Schwiegersöhnen, den vier Enkeln Gabriel, Adrian, Silja, Madita sowie Urenkel Theo und Freunden in einem griechischen Restaurant. Wolfgang Purjahn schwärmt auch nach 65 Ehejahren von seiner Frau: „Ich habe im Leben viel Glück gehabt – und mit dir am meisten.“

SPORTHOF

SCHÖNE AUSSICHT

ZENTRUM für * Prävention *Pilates *Yoga
*neurozentriertes & ganzheitliches Training



STAY JUICY

EVENTS

2. Februar
10x Hatha Yoga
KK Kurs

8. Februar
Wellnesstag

20./21. Februar
Hormonyoga

schoene-aussicht-lindwedel.de 01607750657

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

The Music of Hans Zimmer
02. Februar 2026: Kuppelsaal im HCC

BALLET REVOLUCIÓN
Diverse Termine: Theater am Aegi

DAS BO - TOURLICH TOURLICH
04. Februar 2026: Musikzentrum

Lotto King Karl
06. Februar 2026: Capitol

Boppin B + Gonna Ball
07. Februar 2026: Subkultur

Hannover 96 - Holstein Kiel
08. Februar 2026: Heinz von Heiden Arena

Van Gogh - The Immersive Experience
Diverse Termine: Alte Druckerei

Götz Alsmann - ... bei Nacht
11. Februar 2026: Theater am Aegi

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Burgdorf, Marktstraße 16



tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de



RALF SCHMITZ -
SCHMITZMÄN

Donnerstag, 18.02.2027 |
Swiss Life Hall